

DIE LINKE. Offene Liste

Antrag zur Kreistagssitzung am 06.07.2015

Michael Wahl
36100 Petersberg

Petersberg, 08.06.2015

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Franz Rupprecht
Wörthstraße 15

36037 Fulda

Berichts Antrag:

Bezahlbarer Wohnraum für SGBII Empfänger und Personen in der Grundsicherung

Sehr geehrter Herr Rupprecht,
Der Kreisausschuss wird beauftragt folgende Fragen schriftlich und mündlich zu beantworten:

1. Wie viele Bedarfsgemeinschaften nach SGB II und Personen in der Grundsicherung gab es jeweils in den Jahren 2013 u. 2014?
2. Wie viele Bedarfsgemeinschaften im SGBII Bezug und Personen in der Grundsicherung mussten teilweise Kosten für die Unterkunft aus ihrem Regelsatz bestreiten?
 - a) Jeweils für Kaltmiete im Jahr 2013 u. 2014
 - b) Jeweils für Nebenkosten im Jahr 2013 u. 2014
3. Wie hoch sind diese Beträge pro Bedarfsgemeinschaft, die aus dem Regelsatz bestritten werden mussten jeweils im Jahr 2013 u. 2014?

Begründung:

In der Stadt und im Landkreis Fulda fehlt es an bezahlbarem Wohnraum, er entspricht in Menge u. Beschaffenheit nicht dem aktuellen Bedarf, denn der größte Teil ist auf 3-4 Personen Haushalte ausgerichtet. Durch die steigende Anzahl von Single Haushalten und der steigenden Studentenzahl (bereits über 7000) werden immer mehr 1-2 Zimmerwohnungen benötigt. Personen im SGBII Bezug oder in der Grundsicherung finden keinen Wohnraum mehr, der den Angemessenheitsgrenzen des Landkreises entspricht. Die Obergrenzen für die Kaltmiete die vom Landkreis festgesetzt werden sind wesentlich zu niedrig. Auch die Erhöhung dieser Sätze zum 1. Juli 2015 reicht bei weitem nicht aus. Es gibt praktisch keine freien Wohnungen die diesen Kriterien entsprechen. Zur Überprüfung der Angemessenheitsgrenzen ist die Beantwortung der gestellten Fragen von großer Relevanz.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Wahl